



VÖHT Newsletter Dezember 2014

Liebe Hundefreundin, lieber Hundefreund,

wie im Flug ist dieses Jahr vergangen und schon steht Weihnachten wieder vor der Türe. Auch für uns, die VÖHT, ist das Anlass, uns wieder bei Ihnen zu melden und zu berichten, was es Neues gibt. Wie immer finden Sie unter jedem Bericht, die Information über den Autor, die Autorin, damit Sie die handelnden Personen kennenlernen können.

Neues vom Präsidium

Weihnachten und somit das Jahresende naht. Dieses Jahr war für die Vereinigung Österreichischer Hundeverhaltens TrainerInnen ein ganz besonders produktives!

Wir haben im Jahr 2014 acht neue Mitglieder, darunter unser erstes gefördertes Mitglied gewinnen können! Wir möchten unsere neuesten Mitglieder Mag. Brita Ortbauer und Dagmar Fauster herzlichst in der VÖHT begrüßen! Wir freuen uns endlich auch Verstärkung aus Oberösterreich und der Steiermark bekommen zu haben. Näheres zu Brita und Dagmar ist unten zu finden. Drei weitere Anfragen auf Mitgliedschaft und eine Kooperationsanfrage sind eingegangen. Unsere Mitglieder waren sehr aktiv, vor allem Sunny Benett möchte ich nochmals mit ihrer Initiative "Tausche TV Hundetrainer-Ticket gegen Trainingsstunde" und "TV-Training kritisch betrachtet" hervorheben. Sunny hat als neue Pressesprecherin einiges dazu beigetragen die VÖHT bekannter zu machen. Karin Immler war mit ihrer neuen Radiosendung "Hunderunde" besonders aktiv und erfolgreich. Ich freue mich schon auf die Sendungen im folgendem Jahr. Weiters waren einige unserer Mitglieder bei der Petexpo 2014 aktiv. Entweder mit einem eigenen Stand und/oder als Vortragende. Stefanie Riemer möchte ich auch noch besonders hervorheben. Sie hat mit November 2014 ihr PhD zum Thema "Individual differences in behaviour and cognitive performance in domestic dogs" abgeschlossen und ist nun Doktorin der Biologie. Gratulation Steffi! Eine Zusammenfassung ihrer Arbeit wird im nächsten Newsletter zu lesen sein.

Mit dem Jahr 2014 haben wir auch begonnen stärkere Präsenz durch Beiträge in Hundezeitschriften zu zeigen. So erscheint alle drei Monate in jeder Clubzeitung des RRCÖ ein Beitrag von VÖHT Mitgliedern. In der nächsten Clubzeitung wird ein Beitrag von Sunny über Mythen in der Hundeausbildung zu lesen sein. Ebenso wurden wir eingeladen für die Österreichische Hundezeitung zu schreiben und Karin Immler und Sunny Benett haben für Your Dog geschrieben. Und natürlich haben wir auch einige Stellungnahmen zu diversen Trainerartikeln und Sendungen, die nicht der modernen Hundeerziehung entsprechen, geschrieben. Diese sind auf unserer Webseite zu finden: <http://www.voeht.at/aktuell/>

Unsere Mitglieder haben sich dazu verpflichtet mindestens 18 volle Stunden Fortbildung pro Kalenderjahr zu absolvieren. In Summe erreichten wir damit (ohne der acht neuen Mitglieder) 784 Stunden Fortbildung, was einem Durchschnitt von 41.3 Stunden pro TrainerIn entspricht, also weit mehr als gefordert. Dies zeigt das Interesse der VÖHT-Mitglieder ständig in Weiterbildung und somit am aktuellsten Wissensstand zu sein.

Auch das kommende Jahr wird ein spannendes werden. So wird die VÖHT mit einem Stand bei der Petexpo im Juni vertreten sein und dort die neuen VÖHT Folder und Visitenkarten präsentieren. All unseren Mitglieder steht dieser Stand als Plattform zur Verfügung, um ihre eigenen Folder aufzulegen und Projekte bekannt zu machen. Auch wird am 14. und 15. Februar das erste VÖHT-Seminar, das auch für Externe zugänglich sein wird, statt finden. Sunny wird zum Thema "Kommunikation, Marketing und Media für HundeprofessionistInnen" vortragen. Auch viele weitere Seminare unserer VÖHT Mitglieder sind geplant. Informationen hierzu sind immer aktuell auf unserer Webseite zu finden: <http://www.voeht.at/aktuell/seminare-votr%C3%A4ge/>

Ich freue mich schon jetzt auf ein aufregendes Jahr 2015 und auf neue HundetrainerInnen, die wir kennen lernen und in unserer Vereinigung willkommen heißen dürfen. Ich wünsche Allen eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und einen guten und für die Hunde ruhigen Rutsch ins neue Jahr!

VÖHT 0



VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER HUNDEVERHALTENS TRAINER/INNEN

VÖHT - Gemeinnütziger Verein zur Förderung von positiver Hundeausbildung
Interessensgemeinschaft für Hundeverhaltenstrainer/Innen- u.
Verhaltensberater/Innen

Email: office@voeht.at - Webseite: <http://www.voeht.at>

Herzlichst

Mag. Iris Schöberl,

Präsidentin der VÖHT, <http://www.voeht.at/v%C3%B6ht-mitglieder/iris-sch%C3%B6berl-mag/>
<https://www.facebook.com/VOEHT>

NEUE MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Mag. Brita Ortbauer

Vor 10 Jahren eröffnete ich meine Hundeschule TOGETHER in Linz/Leonding. Wie der Name schon sagt, lernen hier nicht nur die Hunde, sondern auch ihre Menschen, damit beide ZUSAMMEN ein eingespieltes Team werden. Kern der Arbeit ist die Kommunikation zwischen Mensch und Hund. Ziel ist es, Hundehaltern das Ausdrucksverhalten und die Lernmotivationen von Hunden näher zu bringen. Ausgehend von den Erkenntnissen der Verhaltensforschung sollen Mensch und Hund lernen, vor allem Alltagssituationen stressfrei zu erleben.

Schon während meines Zoologie-Studiums mit Spezialisierung auf Verhaltensforschung beschäftigte ich mich mit der Ausbildung von Hunden. Mit meiner damaligen Labradorhündin war ich in der Rettungshunde- und Therapiehundearbeit tätig. Meine Diplomarbeit verfasste ich zum Thema "Auswirkungen von Hunden auf die soziale Integration von Kindern in Schulklassen".

Nach dem Studium absolvierte ich die Ausbildung zum Hundetrainer bei animal learn in Bernau am Chiemsee und möchte diese Trainingsphilosophie in meiner Schule weitergeben.

Mein wichtigster Grundsatz ist das gewaltfreie Arbeiten ohne jeglichen physischen und psychischen Druck. Dies wird nicht nur den Hunden sondern auch den Menschen gegenüber praktiziert. Geduld und ein freundlicher Umgangston sind Grundvoraussetzung. Hunde und ihre Menschen sollen Spaß am Training haben!

Neben dem Erlernen des Grundgehorsams und alltagsorientierter Erziehung werden auch Trainings zur Verhaltenskorrektur bzw. Workshops und Vorträge zu verschiedenen Themen angeboten wie Führtenarbeit, Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Zusammenführung von Hund und Katze u.v.m...

Da mein gegenwärtiger Hund, ein Boxer-(und vermutlich)Schweißhund -Mischling, Jagen zu seinem Lieblingshobby erklärt hat, beschäftige ich mich zur Zeit viel mit dem Thema Antijagdtraining.

Ebenso versuche ich, Familien auf den gemeinsamen Alltag mit Baby/Kleinkind und Hund vorzubereiten, und gebe meine Erfahrungen weiter, die mich meine bald 2-jährige Tochter und unser Hund lehren.

Mag. Brita Ortbauer, <http://www.voeht.at/v%C3%B6ht-mitglieder/brita-ortbauer-mag/>

Dagmar Fauster

Ich möchte mich herzlich für die Aufnahme bedanken. Freue mich sehr, dass ich die Steiermark tatkräftig vertreten kann. Ein kleiner Einblick für Euch, wer hinter der Person Dagmar Fauster steht:

* staatlich geprüfte tierschutzqualifizierte Hundetrainerin laut Verordnung des Bundesministerium durch das Messerli Institut auf der Veterinärmedizinischen Universität Wien

* Studium Tiergestützte Therapie und Tiergestützte Fördermaßnahmen an der Veterinärmedizinische Universität Wien

* zugelassen für die Abnahme der Begleithundeprüfung für die Abgabebegünstigung des

VÖHT 1



VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER HUNDEVERHALTENS TRAINER/INNEN

VÖHT - Gemeinnütziger Verein zur Förderung von positiver Hundeausbildung
Interessensgemeinschaft für Hundeverhaltenstrainer/Innen- u.
Verhaltensberater/Innen

Email: office@voeht.at - Webseite: <http://www.voeht.at>

Steiermärkischen Hundabgabegesetzes

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrStmk&Gesetzesnummer=20000019>

* geprüftes Therapiebegleithunde-Einsatzteam

* Therapiehundetrainerin ÖKV i.A.

Parallel zur "normalen" Begleithunde Ausbildung meiner Hunde absolvierte ich die Therapiehundeausbildung T.a.T., Tiere als Therapie der Veterinärmedizinischen Universität Wien und bei THT, Therapiehundeteam des ÖKV.

Als jahrelange Kursleiterin in einer herkömmlichen Hundeschule arbeitete ich mit den verschiedensten Hunderassen. Dazu gehört auch regelmäßiges Training mit den eigenen Hunden, Prüfungen, Seminare, Fortbildungen, etc. Mein Herz hängt an der artgerechten und hochwertigen Ausbildung unseres Hundenachwuchses sowie Sozialisierung von Hunden untereinander.

Im Laufe der Jahre und durch viele Erfahrungen hat sich immer wieder gezeigt, dass Training auch außerhalb des Kursplatzes so wichtig ist. Sobald der Kursplatz verlassen wird und man sich in der großen weiten Welt - im Alltag - bewegt, kann sich das mühsam Erlernte vom Kursplatz in Luft aufgelöst haben - zumindest erfahren dies so viele HundebesitzerInnen und zweifeln an ihren Bemühungen. Deswegen habe ich mich entschlossen meine Liebe und Berufung zum Hundetraining selbstständig als Hundetrainerin auszuüben und biete somit vielen HundebesitzerInnen die Möglichkeit außerhalb einer herkömmlichen Hundeschule mit ihren Hunden fachgerecht, artgerecht und tierschutzgerecht zu trainieren. Vor allem Situationen, die man im Alltag braucht und nicht nur für einen vorgegebenen Parcours einer Unterordnungsprüfung stehen dabei auf dem Lehrplan.

Ich verschlang Bücher über Lernverhalten, Verhaltensbiologie, Markertraining, Ausdrucksverhalten, Problemverhalten, etc.

Setzte meinen Hintern in Seminare, Fortbildungen, nahm Kontakt mit anderen HundetrainerInnen auf, die bereits andere Wege gingen als ich es noch in der herkömmlichen Hundeschule gelernt habe. Trainierte meine Hunde nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und erkannte, dass dieser Weg viel effektiver und zielführender ist. Außerdem hatten meine Hunde und ich endlich wieder Spaß und Freude am Training.

Im Sommer 2014 eröffnete ich endlich meine eigene kleine Hundeschule Hundianer Hundetraining & Co im Süden der Steiermark.

Dagmar Fauster, <http://www.voeht.at/v%C3%B6ht-mitglieder/dagmar-fauster/>

STICHWORT "AUFKLÄRUNG"

Österreich hat den mexikanischen Fernsehtrainer überstanden. Die Medienpräsenz desselben beschäftigt uns allerdings weiter. Hat er doch Tür und Tor geöffnet für TrainerInnen, die immer noch von Alpha und Dominanz reden und strafbasiertes Training forcieren. Aufgrund der raschen Ergebnisse (von Nachhaltigkeit sprechen wir hier nicht) haben diese TrainerInnen auch großen Zulauf. Naive Hundehalter, die auf Erfolgsversprechungen hereinfallen, wissen oft nicht, dass die angewandten Methoden und Hilfsmittel zumindest teilweise nach österreichischem Tierschutzrecht strafbar sind. Von den Auswirkungen auf das Tier und die Mensch-Hund-Beziehung ganz zu schweigen. Immer wieder kontaktieren uns Tier- bzw. Hundefreunde und machen uns auf derartige Misstände aufmerksam. Um allerdings wirksam gegen tierschutzwidrige Trainingsmethoden vorgehen zu können, sind handfeste Argumente in Form von Film- und Fotomaterial und Zeugenaussagen notwendig. Die VÖHT übernimmt dabei gerne die Weiterleitung der entsprechenden Informationen an die Behörden.

Nicht nur diverse selbsternannte Hundeflüsterer - auch die Berichterstattung in den Medien macht ein lauterer Auftreten der VÖHT notwendig, sodass die Pressearbeit immer mehr Raum in Anspruch nimmt. An der Stelle darf ich auch alle Mitglieder und Freunde der VÖHT zur Mitarbeit einladen, sei es als

VÖHT 2



VEREINIGUNG ÖSTERREICHSCHE HUNDEVERHALTENSTRAINER/INNEN

VÖHT - Gemeinnütziger Verein zur Förderung von positiver Hundeausbildung
Interessensgemeinschaft für Hundeverhaltenstrainer/Innen- u.
Verhaltensberater/Innen

Email: office@voeht.at - Webseite: <http://www.voehat.at>

Autoren von Artikeln und Leserbriefen, sei es als Koordinatoren tierschutzorientierter Öffentlichkeitsarbeit. Wenn Sie Interesse haben, mitzuarbeiten, bitte ich um Kontaktaufnahme.

Karin Immler, <http://www.voehat.at/v%C3%B6ht-mitglieder/karin-immler/>

BROSCHÜRE „TV-Training kritisch betrachtet“

Gemeinsam mit dem Verein Vier Pfoten, dem Tierschutzverein Tierfreude und VÖHT-Pressesprecherin Sunny Benett brachte die VÖHT für die 2. PetExpo in der Wiener Stadthalle eine Info-Broschüre heraus. Diese räumt mit den gängigsten Erziehungsmythen aus dem TV auf, weist auf in Österreich verbotene Hilfsmittel und Methoden hin und bietet darüber hinaus auch eine Checkliste zur Auswahl eines guten Trainers. Das vierseitige Infoblatt lag während der ganzen Messedauer auf verschiedensten Ständen auf und steht Ihnen hier (<http://dogsinthecity.at/content/downloads>) zum Download zur Verfügung. Wer die Broschüre bestellen möchte, um Sie aufzulegen oder an KlientInnen weiterzugeben, wendet sich bitte an Dagmar Cutka, dagmar@spirits-of-life.at. Für VÖHT-Mitglieder sind die Broschüren kostenlos. Allen anderen, die die Broschüre verwenden möchten, wird ein kleiner Druckkostenbeitrag in Rechnung gestellt.

Ausführlichere Informationen zu den häufigsten Erziehungsmythen aus dem TV liefert Sunny Benetts gleichnamiger Blog-Artikel: <http://dogsinthecity.at/blog/die-h%C3%A4ufigsten-tv-mythen-um-hundeerziehung> Der Vortrag "TV-Hundetraining kritisch betrachtet" von Sunny Benett ist online zu finden: <http://youtu.be/7v-3RBhqr58>

Karin Immler, <http://www.voehat.at/v%C3%B6ht-mitglieder/karin-immler/>

Hunderunde - Gespräche und Gedanken über Hunde und Menschen

Für meine Radiosendung im freien Radio (www.radiofabrik.at) bin ich immer auf der Suche nach guten Themen und interessanten GesprächspartnerInnen. Wer also eine Idee hat oder gerne zu mir in die Sendung kommen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Infos zu den vorangegangenen Sendungen gibt es unter <http://blog.radiofabrik.at/hunderunde/>. Für folgende Themen suche ich noch GesprächspartnerInnen: Der Tierschutzhund - Harmonie beginnt lange vor der Übernahme, Hundehaltung in der Stadt, Mogelpackung Hundetraining (ist friedvoll drinnen, wo gewaltfrei drauf steht), Wenn Hunde Krankheiten auslösen, Kollege Hund (Hunde am Arbeitsplatz), Tierkommunikation (Möglichkeiten und Grenzen), Hundeerziehung im Zeitalter von Facebook, Twitter und Co, Spezialisten auf 4 Pfoten (Hundeberufe), Behinderte Hunde - lebenswert - lebenswert - .ausgemustert.

Übrigens: wer sehr nervös ist, muss nicht live ins Studio. Aufzeichnungen sind auch möglich :)

Karin Immler, <http://www.voehat.at/v%C3%B6ht-mitglieder/karin-immler/>

Prosit Neujahr

Zu Silvester leidet so mancher Hund unter dem Feuerwerkslärm. In meinem Blogartikel "Silvester-Angst des Hundes bekämpfen" erläutere ich verschiedene hilfreiche Maßnahmen, die Sie auch wenige Wochen vor dem großen Geknalle noch setzen können, um Ihrem Wuff mit seiner Angst zu helfen.

Sowohl klassische Ansätze wie Training durch Desensibilisierung/Gegenkonditionierung oder das Gewöhnen an hundgerechte "Ohrstöpsel", als auch Management-Maßnahmen durch unterstützende natürliche Präparate wie Bachblüten werden ausführlich beschrieben.



<http://dogsinthecity.at/blog/silvester-angst-des-hundes-bek%C3%A4mpfen>

Sunny Benett, <http://www.voeht.at/v%C3%B6ht-mitglieder/barbara-sunny-benett/>

Naschen ohne Reue, Weihnachtskekse für unsere Hunde PARMESAN-CRACKER

ZUTATEN: 200g Maisgrieß (Polenta), 80g Topfen, 1 ½ EL geriebener Parmesan, 1 EL Milch, 1 Pr. Salz, 200ml kochendes Wasser, Semmelbrösel zum Binden

ZUBEREITUNG: Maisgrieß, Topfen, Kondensmilch und Salz in einer Schüssel gut durchmischen.

Mit kochendem Wasser übergießen, Parmesan-Käse einstreuen und erneut gut durchmischen. Soviel Semmelbrösel einstreuen, dass der Teig geschmeidig ist und sich gut rollen lässt.

Aus dem Teig 3 Teigwürste rollen und in dünne Scheiben schneiden (Messer immer gut mit Wasser befeuchten) oder den ganzen Teig ausrollen und mit Formen Kekse ausstechen, auf dem Backblech verteilen und bei 190° Grad ca. 20-30 Minuten knusprig-angebräunt backen und abkühlen lassen.

BANANEN – Kekse

ZUTATEN: 2 ¼ Tassen Weizen-Vollkornmehl, ½ Tasse Magermilch, 1 Ei, 1/3 Tasse pürierte Banane, 1 Prise Gemüsebrühe ohne Salz, 1 EL brauner Zucker

ZUBEREITUNG: Alle Zutaten gründlich vermischen, auf bemehlter Arbeitsfläche gut durchkneten, den Teig ausrollen und Kekse ausstechen. Bei 150° C ca. 30 Minuten backen.

LEBER – Belohnungskekse

ZUTATEN: 150 g Hühnerleber, 125 ml Brühe, 150 g Gries, 300 g Mehl, 1 Ei, 3 Esslöffel Öl, 2 Teelöffel gehackte Petersilie

ZUBEREITUNG: Hühnerleber kochen und klein hacken, mit alle Zutaten mischen, zu Teig kneten und Kekse ausstechen. Bei 175° backen.

Gefüllte THUNFISCH - Kekse:

ZUTATEN /Teig: 250 g Vollkornmehl, 1 EL Speisestärke, 50 ml Wasser, 1 Prise Salz, Öl einer Dose Thunfisch (180g Dosenfüllgewicht)

Vorbereitung: alle Zutaten zu einem festen Teig verkneten. 1/2 Stunde in Plastikfolie einschlagen und im Kühlschrank ruhen lassen.

ZUTATEN /Füllung: 1 Dose Thunfisch (abgetropft), 1 Ei, 1 EL Speisestärke

Vorbereitung: alles im Mixer oder mit Pürierstab einer homogenen Masse verarbeiten

ZUBEREITUNG: Den Teig auf einer bemehlten Fläche ca. 1/2 cm dick ausrollen und Kekse ausstechen. Auf einem mit Backpapier belegten Blech bei 160 Grad ca. 40 min backen. Danach im ausgeschalteten Backofen, am besten über Nacht, weiter trocknen lassen. Fertige Kekse im Kühlschrank aufbewahren!



TROCKENFLEISCH - selbstgemacht

ZUTATEN: ca. 1kg mageres Fleisch (Pute, Huhn, Rind), "Cross & Fritt" Backpapier (saugt Flüssigkeit auf)

ZUBEREITUNG:

Das Fleisch in ca. 1 cm große Würfel schneiden (Fett entfernen, wird sonst schnell ranzig). Die Würfel dicht aneinander auf zwei mit Cross & Fritt Backpapier ausgelegte Backbleche legen.

Die Backbleche bei 150° C im nicht vorgeheizten Backrohr ca. 1 - 1 ½ Stunden backen, dann die Hitze auf 100° C reduzieren und die Backofentüre einen Spalt geöffnet lassen, damit die Feuchtigkeit entweichen kann.

Wenn sich nach ca. 2 ½ - 3 Std. das Volumen des Fleisches halbiert hat, die Bleche aus dem Backrohr nehmen, das gesamte Fleisch auf ein Backblech mit neuem Backpapier legen und bei 100° C mit leicht geöffneter Backofentür weiter trocknen lassen. Wenn das Fleisch auch innen hart ist, das Blech aus dem Ofen nehmen und weitere 24h an der Luft nachtrocknen lassen.

Viel Spaß beim Leckereien Selbermachen

Andrea Eder, <http://www.voeht.at/v%C3%B6ht-mitglieder/andrea-eder/>

Interaktive Spiele – sinnvolle Beschäftigung mit dem Hund ...

Kopfarbeit ist gefragt, dies fördert den Hund und lastet ihn geistig aus.

Wenn man einfallsreich und handwerklich begabt ist, dann kann man für seinen Hund allerhand interessante Dinge selbst basteln - oder man kauft interaktives Spielzeug, welches es bereits in vielen Varianten gibt.

Hier stelle ich ein einfaches Modell vor, das es im Handel aus Holz oder Kunststoff in 2 verschiedenen Größen gibt und sich sehr gut für Anfänger eignet.

Es ist ein rundes Spielbrett, auf dem in 9 passenden runden Einkerbungen zylinderförmige Klötzchen stehen.

Sie sind so gearbeitet, dass sie nicht umgestülpt, sondern nur angehoben werden können. Also ein Umwerfen mit der Pfote funktioniert nicht – der Hund muss mehr Geschicklichkeit beweisen, um an ein Leckerchen zu kommen!

Im unteren Bereich sind die Klötzchen ausgehöhlt und an der Oberseite haben sie ein kleines Loch. In die runden Einkerbungen werden die Leckerchen gelegt - der Hund kann das Leckerchen durch das Loch riechen. Der Hund soll nun erkennen, dass er die Klötzchen aus den Einkerbungen ziehen muss, um an die Leckerchen zu kommen.

Tipps zum Beginnen dieses Spieles:

Lege das Spiel auf den Boden - der Hund darf dabei zusehen, wenn Du die Leckerlies in die Mulden unter die Klötzchen legst. Lasse den Hund danach suchen, indem er schnüffelt und mit seiner Schnauze die Klötzchen hochhebt (er soll nicht an den Klötzen herumkauen). Der Hund kann die Klötzchen nicht umstoßen, sondern nur hochheben. Anfangs ist unter jedem Klötzchen eine Belohnung, später nur mehr unter manchen - der Hund darf dann danach suchen, wo die Leckerchen sind. Lobe ihn mit freundlicher Stimme, wenn er es gut macht!



VEREINIGUNG ÖSTERREICHSCHE HUNDEVERHALTENSTRAINER/INNEN

VÖHT - Gemeinnütziger Verein zur Förderung von positiver Hundeausbildung
Interessensgemeinschaft für Hundeverhaltenstrainer/Innen- u.
Verhaltensberater/Innen

Email: office@voeht.at - Webseite: <http://www.voeht.at>

- Leckerbissen nehmen, die der Hund wirklich liebt (ggf. vor dem Spiel austesten)
- Verwirre den Hund nicht durch Kommandos – lasse ihn in Ruhe denken!
- Lasse deinen Hund immer nur kurz spielen!
- Den Hund nicht am Spielzeug kauen und nicht alleine spielen lassen.

Verwende NIEMALS ein Verbot (wie z. B. das Wort „NEIN“) beim Spielen:

Beim Spielen oder Trainieren sollte allgemein kein Verbot verwendet werden, denn ein Verbot und gibt keine weitere Info für den Hund, was du von ihm möchtest bzw. wie er es besser machen kann. Wir sollten dem Hund beim Üben nichts verbieten, sondern ihn stattdessen entspannt probieren und lernen lassen –so kann er sein Köpfchen einsetzen und ohne Frust ans Ziel gelangen.

Dieses Spiel kann sehr variantenreich gespielt werden – z.B.:

- alle Mulden sind mit Leckerchen bestückt und der Hund darf alles "abräumen"
- nur einzelne Mulden sind besetzt und er kann richtig "Nasensarbeit" machen
- er darf die Klötzchen selbst herausziehen oder
- er soll mit Pfote oder Schnauze das richtige Klötzchen anzeigen und du hebst dann das Klötzchen an (als Trainingsaufbau zum korrekten Anzeigen eignet sich z.B. sehr gut Clickertraining)

Solche Spiele machen sowohl dem Hund, als auch seinem Menschen Spaß – es ist interessant und lustig zu beobachten, wie der Hund mit diesen Aufgaben umgeht. Und es gibt inzwischen viele interaktive Spiele mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen im Handel bzw. kann man sich im Internet auf einigen Seiten Anregungen zum Selberbasteln holen.

Also dann: viel Vergnügen beim Ausprobieren für Deinen Hund – und Dich

Andrea Eder, <http://www.voeht.at/v%C3%B6ht-mitglieder/andrea-eder/>

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame und harmonische Weihnachtsfeiertage und einen gute Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr

Herzlichst

Ihr VÖHT-Team

Haben Sie Fragen? Schicken Sie uns einfach eine Email an office@voeht.at. Gerne helfen wir Ihnen weiter! Wenn Sie den VÖHT-Newsletter an Interessierte weiterleiten möchten, freuen wir uns sehr darüber. Vielen Dank!

Das Team der VÖHT wünscht Ihnen und Ihrem/Ihren vierbeinigen Gefährten einen schönen Sommer, erholsame Ferien und viele schöne Stunden mit Ihren 2- und vierbeinigen Lieben.

Newsletter abbestellen: Email an office@voeht.at mit dem Betreff "austragen" genügt.

Für den Inhalt dieses Newsletters ist verantwortlich: Karin Immler, www.voeht.at. An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Mag. Iris Schöberl, Andrea Eder, Mag. Sunny Bennett, Mag. Brita Ortbauer, Dagmar Fauster, Karin Immler.

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist, und die nicht von der VÖHT stammen, übernehmen wir weder Haftung noch Verantwortung. Wenn Sie Teile dieses Newsletters veröffentlichen, vervielfältigen oder zitieren möchten, tun Sie dies bitte mit Angabe der Quelle. (c) 2014 voeht

Impressum: <http://www.voeht.at/about>